

	<p>Object: Jagdschloss und Garten von Klein-Glienicke</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventory number: 80-144-K2a</p>
--	---

Description

Der in Paris zum Kupferstecher ausgebildete Architekt Jean-Baptiste Broebes (vor 1660 – nach 1720) wurde 1699 zum Professor für Architektur an der wenige Jahre zuvor gegründeten Königlichen Akademie der Künste ernannt. Bekannt wurde er v. a. durch die erst posthum bei Johann Georg Merz (1694–1672) in Augsburg verlegten „Prospect der Palläste und Lust-Schlösser Seiner Königlichen Mayestätt in Preußen“ mit 47 Veduten höfischer Bauten in Berliner und Potsdam. Blatt 29 zeigt das 1682–1693 im Auftrag des Großen Kurfürsten von Charles Philippe Dieussart (um 1625–1696) errichtete Jagdschloss in Klein-Glienicke umgeben von einem Wassergraben, Orangerien und Nutzhäusern. 1756 schenkte Friedrich II. das Gebäude dem Schutzjuden Isaak Joël, der dort eine Tapetenfabrik einrichtete. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde das Schloss im Stil der Neorenaissance umgebaut, so dass von der ursprünglichen Gestaltung nichts mehr zu erkennen ist. [Uta Kaiser]

Basic data

Material/Technique:	Kolorierte Radierung
Measurements:	34,9 x 49,7 cm

Events

Printing plate produced	When	1713-1733
	Who	Jean Baptiste Broebes (1660-1720)

	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Jagdschloss Glienicke
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Charles Philippe Dieussart (1625-1696)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Frederick William (1620-1688)
	Where	

Literature

- Berndt, Iris (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1850. Berlin
- Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Jutta Götzmann, Uta Kaiser i. A. der LH Potsdam (2017): Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 17. und 18. Jahrhunderts (Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum vom 1. April bis 9. Juli 2017). Petersberg, Kat. 117